

WiR Rathausrunde 29.12.2011 – Dr. med. Peter Cuno
Sparwille? Oder Begehrlichkeiten.

Der Haushalt 2012 Rottenburgs wurde am 21.12.2011 nach intensiv geführten Debatten verabschiedet. Obwohl in allen Haushaltsreden der Sparwille bekundet wurde, hat dank erheblicher zusätzlicher Steuereinnahmen die Bedienung der Begehrlichkeiten im wesentlichen gesiegt. Die Verwaltung bekam ihr zusätzliches Investitionsänderungsprogramm fast komplett durch. Als einzige bedeutende Maßnahme wurde die angedachte Klimaanlage für die Festhalle gestrichen, welche die ganzen letzten Jahre im mittelfristigen Investitionsprogramm gar nicht (mehr) auftauchte. Man einigte sich auf den Versuch der Optimierung der bestehenden Lüftungsanlage. Es wäre ein Leichtes gewesen, der schon seitens der Verwaltung vorgeschlagenen Rücklagenentnahme zu entgehen. In Zeiten für uns gigantischer Steuermehreinnahmen darauf zurückzugreifen, ist falsch.

Wenn man Großprojekte, wie z.B. die Stelle eines Baubürgermeisters nicht besetzt hätte - jetzt wurden noch 5 T € für neue Möbel für dessen Büro in den Haushalt eingestellt -, man auf die bereits beschlossene Grünanlage an der Rathauptreppe/ Obere Gasse mit ca. 250 T € verzichtet hätte und nicht die Modifikation eines Bürgertopfs im Sinn der CDU und der Teilorte in Höhe von etwa 215000.- € für die Gesamtstadt beschlossen hätte, wäre die Rücklagenentnahme entfallen.

Die CDU brachte gnadenlos ihren Antrag auf zusätzliche Einnahmen von 5.- € pro Bürger durch, die in der Kernstadt vom Amt für Bürgerschaftlichen Engagement verwaltet werden, in den Teilorten vom Ortsvorsteher und seinen Ortschaftsräten. Es gibt bis auf die Beschränkung auf 2012 und Evaluierung Ende des Jahres keine Vergaberichtlinien oder Kriterien, nach welchem Motto die zwar geringen Summen vergeben werden. Das wird dort noch ein Hauen und Stechen geben. Das ist aber nicht der Bürgertopf, den die WiR nach Vorbild Herrenbergs mit einer Startsumme von 50 T € einrichten wollte. Wir haben den Eindruck, der natürlich bestritten wird, dass es sich nur um einen heimlichen Ausgleich des vor Jahren um 15 % abgesenkten Haushaltsbudgets der Ortsverwaltungen geht. Da fehlt wohl die Ehrlichkeit. Aber ehrlich wünschen WiR Ihnen allen ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr.

Dr. Peter Cuno
Fraktionsvorsitzender der
Wählerinitiative Rottenburg